

Fachklinik Weibersbrunn

**Fachtagung
24. Mai 2011**



**„Positives Denken“ -
ein neuer Blick auf
das alte Thema Sucht**

Veranstaltungsort:

Hephata Diakonie
Fachklinik Weibersbrunn
- Plenum -
Hauptstraße 280
63879 Weibersbrunn

Telefon: 06094 9715-0
Telefax: 06094 1846

E-Mail: fk.weibersbrunn@hephata.com
www.fachklinik-weibersbrunn.de
www.haus-am-schneeberg.de

So erreichen Sie die Fachklinik:



Ab der A3-Ausfahrt „Weibersbrunn“ sind es noch 500 m, der Weg ist ausgeschildert.

Stempel des Absenders:

Hephata Diakonie
Fachklinik Weibersbrunn
Frau Gisela Blomk
Hauptstraße 280
63879 Weibersbrunn



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie sind hiermit herzlich zu unserer diesjährigen Fachtagung am Dienstag, den 24. Mai 2011, eingeladen.

Worum geht es in unserer Fachtagung?

Tausende Gedanken gehen uns täglich durch den Kopf. Die meisten sind so schnell, dass wir sie nicht wahrnehmen. Ein anderer Teil der Gedanken aber lässt uns nur schwer wieder los. Menschen machen sich sorgenvolle Gedanken: „Was ist, wenn ich arbeitslos, krank werde ...?“, oder machen sich Gedanken über ihr vergangenes Leben, verpasste Chancen und unerfüllte Wünsche. Oft sind es negative Gedanken, die das Leiden noch verstärken.

Der vermehrte Gebrauch von Suchtmitteln stellt für viele Menschen eine scheinbare Lösung des Umgangs mit leidvollen Gedanken dar.

Wenn Menschen bewusst wird, welcher Art ihr Denken ist (negativ-positiv), sind sie auch in der Lage, ihr Denken und die damit zusammenhängenden Gefühle zu beeinflussen. Ein neuer Blick auf das „Lösungsmittel“ Suchtstoff kann entstehen.

„Positives Denken“ wurde und wird immer wieder falsch interpretiert. So geht es nicht darum, traumatische Erlebnisse oder ein schwieriges Leben schön zu reden, sondern darum, durch ein verändertes Denken das eigene Leben in positive Bahnen zu lenken.

Positives Denken stellt vielfältige Methoden zur Verfügung, um das Denken, Fühlen und Handeln so zu verändern, dass es den eigenen Lebenszielen entspricht. Wenn Vertrauen in die eigenen Kräfte entwickelt wird, erscheinen Probleme in einem anderen Licht. Was unlösbar schien, wird machbar.

Was erwartet Sie konkret?

Auf unserer Fachtagung machen wir Sie vertraut mit den Grundzügen des „Positiven Denkens“ und zeigen Ihnen Anwendungen in der Therapie suchtkranker Menschen. Im ersten Teil haben Sie die Möglichkeit, an unterschiedlichen Übungen die vorgetragenen Hypothesen selbst auf ihre Wirkung hin zu überprüfen. Am Nachmittag arbeiten Sie in kleineren Gruppen „live“ mit Patienten der Fachklinik Weibersbrunn.

Fortbildungspunkte wurden bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer beantragt.

Programm:

- 9.30 Uhr Begrüßungskaffee mit Häppchen
10.00 Uhr Begrüßung
Dr. med. Georg Brommann
10.15 Uhr Positives Denken in der Suchttherapie
Grundlagen, Anwendungsbeispiele und praktische Übungen
12.45 Uhr Mittagessen und
Möglichkeit der Klinikbesichtigung
13.45 Uhr Kleingruppenarbeit mit Patienten
zu den Themen:
- Affirmationen –
die prägende Kraft von Überzeugungen
 - Richtiges Wünschen –
damit Wünsche auch in Erfüllung gehen
 - Warum es nicht funktioniert –
Negative Denkmuster auflösen
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Pausen:

11.30 bis 11.45 Uhr und 15.00 bis 15.15 Uhr

Für die Teilnahme an unserer Fachtagung erheben wir keine Gebühren.



Referent:

Wolfgang Schurtzmann
Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagog
Lehrbeauftragter FH
Mitarbeiter der Abhängigenambulanz der
Medizinischen Hochschule Hannover
Einzel- und Gruppentherapie mit
Alkoholabhängigen und Spielern

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Georg Brommann – Leitender Arzt

Anmeldung:

Fachtagung am Dienstag, 24. Mai 2011

Wir nehmen mit _____ Personen teil.

Im Rahmen des Themas „Positives Denken – ein neuer Blick auf das alte Thema Sucht“ interessieren mich folgende Aspekte/Fragen besonders:

Stempel und Unterschrift des Absenders:

Name: _____

Vorname: _____

